

Sibbesse, ICE-Trasseneinschnitt (2010/2020)

Kalkgesteinaufschlüsse und Schotterflächen am ICE-Trasseneinschnitt im südlichen Hildesheimer Wald nördlich von Sibbesse

Beobachtungen, Liste der Gefäßpflanzen und Fotos M. Burgdorf



Aufnahmedatum 1/1/2010

52°04'02"N 9°54'23"E

Landkreis Hildesheim, TK 3925 (Sibbesse), Q 1, MF 10

Die in den 1980er Jahren erbaute und 1992 eröffnete ICE-Neubaustrecke Würzburg-Hannover wurde in einem Einschnitt durch die Muschelkalkschichten des südlichen Hildesheimer Waldes geführt. Nach Abschluss der Bauarbeiten Anfang der 1990er Jahre blieben die steilen Felsanschnitte der natürlichen Entwicklung überlassen, während Wegränder, Geröllhalden und planierte Schotterflächen zur Begrünung eingesät wurden. Das dabei verwendete Saatgut enthielt offenbar auch einige nicht einheimische Pflanzenarten, die bis heute (2010) überdauert haben und z. T. sogar Ausbreitungstendenzen zeigen. So z. B. Fremde Bibernelle (*Pimpinella peregrina*) und Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*), die 2010 sogar in den Felsspalten der Steilwände gefunden wurden. Die letztgenannten Arten wurden auch noch 2020, ca. 30 Jahre nach Fertigstellung der Strecke, festgestellt.

Floristische Beobachtungen im Trasseneinschnitt am 19.06.2010

(etwa 20 Jahre nach Fertigstellung der ICE-Strecke).

Die südwestexponierten, steilen **Felswände** sind gemäß Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen (DRACHENFELS, O. v. (2023)) als **Anthropogene Kalk- und Dolomittfelswand (RGG)** anzusprechen. Sie sind teilweise vegetationslos oder lückig mit **Moos- und Flechtengesellschaften** bewachsen; in den Felsspalten haben sich erste **Pioniergehölze und Kräuter** angesiedelt.

Pioniergehölze in Felsspalten

<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	
<i>Larix decidua</i>	Europäische Lärche	
<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	

Kräuter in Felsspalten

<i>Astragalus glycyphyllos</i>	Bärenschote	
<i>Clinopodium vulgare</i>	Wirbeldost	
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke	RL 3; S
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Margerite	
<i>Pimpinella peregrina</i>	Fremde Bibernelle	S
<i>Poa compressa</i>	Flaches Rispengras	



Südwestexponierte, lückig mit Moos- und Flechtengesellschaften sowie ersten Gehölzen und Kräutern bewachsene Felswand (19.06.2010)



Felswand mit u.a. Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*), RL 3 und Margerite (*Leucanthemum vulgare*) (19.06.2010)



Fremde Bibernelle (*Pimpinella peregrina*) in Felsspalten und -bändern (19.06.2010)



Lückige Ruderalflur auf Schutthalden mit u.a. Pfirsichblättriger Glockenblume (*Campanula persicifolia*) (weißblühende Gartenform), Wiesen-Hornklee (*Lotus corniculatus var. sativus*) (19.06.2010)

Auf den planierten Schotterflächen, auf Geröllhalden und an Wegrändern breiten sich mehr oder weniger lückige **Ruderalfluren** aus, in denen angesäte nicht einheimische und indigene Arten nebeneinander vorkommen.

Nicht einheimische Arten am 19.06.2010

(vermutlich Bestandteile der Anfang der 1990er Jahre verwendeten Saatmischung):

<i>Campanula persicifolia</i>	Pfirsichblättrige Glockenblume	(weißblühende Gartenform)
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke	
<i>Lotus corniculatus var. sativus</i>	Gewöhnlicher Hornklee	(Kulturart)
<i>Pimpinella peregrina</i>	Fremde Bibernelle	
<i>Pulsatilla cf. vulgaris</i>	Küchenschelle	
<i>Sanguisorba minor ssp. polygama</i>	Höckerfrüchtiger Wiesenknopf	(Kulturart)

Weitere Arten auf Geröllhalden

<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	
<i>Achillea millefolium</i>	Schafgarbe	
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	Quendel-Sandkraut	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	
<i>Carex flacca</i>	Blaugrüne Segge	
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume	
<i>Centaureum erythraea</i>	Tausendgüldenkraut	

<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	
<i>Festuca ovina agg.</i>	Schaf-Schwingel	
<i>Festuca rubra</i>	Rot-Schwingel	
<i>Fragaria vesca</i>	Wald-Erdbeere	
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	
<i>Inula conyzae</i>	Dürrwurz	
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Gewöhnliche Margerite	
<i>Linum catharticum</i>	Purgier-Lein	
<i>Medicago lupulina</i>	Schneckenklee	
<i>Medicago x varia</i>	Bastard-Luzerne	
<i>Ophrys apifera</i>	Bienen-Ragwurz	RL 3; 2 Ex. an Trassen-Südseite
<i>Potentilla recta</i>	Hohes Fingerkraut	
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	
<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose	
<i>Senecio erucifolius</i>	Raukenblättriges Greiskraut	
<i>Taraxacum vulgare agg</i>	Artengr. Gewöhnl. Löwenzahn	
<i>Thymus pulegioides</i>	Arznei-Thymian	
<i>Trifolium campestre</i>	Feld-Klee	
<i>Trifolium dubium</i>	Kleiner Klee	
<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	

Auf der gegenüberliegenden Seite (Südseite) der Trasse wurden am 19.06.2010 in einem von aufkommenden Gehölzen bedrängten Magerrasen mit Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*) und großen Beständen von Hornklee (*Lotus corniculatus var. sativus*) mehrere Ex. des **Silberfleck-Bläulings** (*Plebeius argus*), RL 3 festgestellt (bestätigt von G. Madsack).

Sibbesse, ICE-Trasseneinschnitt 2020

Bei einer neuen Begehung am **16.04.2020**, etwa 30 Jahre nach Fertigstellung der ICE-Strecke wurden zusätzlich folgende Arten gefunden:

In den südwestexponierten Steilwänden

<i>Lathyrus latifolius</i>	Breitblättrige Platterbse	
<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	V; div. 100
<i>Salix spec.</i>	Weide	
<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	

In den Geröll- und Schotterflächen unter der Steilwand

<i>Aquilegia vulgaris</i>	Akelei	>25 Ex.
<i>Thymus pulegioides</i>	Arznei-Thymian, große Bestände	

Auf der stark geneigten Schotterfläche zwischen Pfad und Gleisbett:

<i>Ophrys apifera</i>	Bienen-Ragwurz (gefunden von Dorit Fromhage am 15.06.20)	RL 3; > 25 blüh. Ex.
<i>Pulsatilla vulgaris</i> (16.04.20)	Gewöhnl. Küchenschelle RL 0	>div. 100